

2009
189

Department für Kommunikation und Gesellschaft
Fachhochschule Osnabrück – Standort Lingen

Institut für
Theaterpädagogik

Kommentiertes Verzeichnis
WiSe2009/10

Department für Kommunikation und GesellschaftHomepage: <http://www.kug.fh-osnabrueck.de/>

Strasse: Kaiserstr. 10a (Geschäftsstelle)

Postleitzahl: 49809 Lingen

Telefon: 05 91 / 80098 - 400

Fax: 05 91 / 80098 – 443

Institut für Theaterpädagogik Lingen (Ems)Homepage: <http://www.kug.fh-osnabrueck.de/19067.html>

Strasse: Baccumer Straße 3

Postleitzahl: 49808 Lingen

Telefon: 05 91 / 80098 - 411

Fax: 05 91 / 80098 – 492

Institutsleitung

Prof. Dr. Bernd Ruping	+49-591-80098-427 LB 0103 nach Vereinbarung b.ruping@fh-osnabrueck.de
------------------------	---

Sekretariat / Verwaltung

Silke Rademacher	+49-591-80098-411 LB 0108 Mo – Fr 08:00-12:00 s.rademacher@fh-osnabrueck.de
------------------	---

Haustechnik am Standort

Robert Ricken	+49-591-80098-431 LB 0108 nach Vereinbarung r.ricken@fh-osnabrueck.de
---------------	---

Studierendensekretariat

Daniela Timmer	+49-591-80098-635 Am Wall Süd 16, Lingen, Raum BE02 Mo 13:30-16:00, Di+Fr 09:30-12:00 d.timmer@fh-osnabrueck.de
----------------	--

techn. MitarbeiterIn

Michael Schöning	+49 591-80098-446 LB 0108 nach Vereinbarung M.Schoening@fh-osnabrueck.de
------------------	---

Lehrende Theaterpädagogik

Margot Groot	--- --- nach Vereinbarung M.Groot@fh-osnabrueck.de
Christel Hoffmann	--- --- nach Vereinbarung C.Hoffmann@fh-osnabrueck.de

Kontakt

Dipl.-Sozpäd./ Dipl.-Theaterpäd. Nadine Giese	+49-591-80098-422 LB 0101 nach Vereinbarung n.giese@fh-osnabrueck.de
Docent Dramatische Vorming Jörg Meyer	+49-591-80098-426 LB 0104 nach Vereinbarung j.meyer@fh-osnabrueck.de
Andreas Poppe, M.A. Theaterwissenschaft	+49-591-80098-425 LB 0102 Dienstag/Freitag 08:15 - 09:00 a.poppe@fh-osnabrueck.de
Prof. Dr. Bernd Ruping	+49-591-80098-427 LB 0103 nach Vereinbarung b.ruping@fh-osnabrueck.de
Prof. Dr. Marianne Streisand	+49-591-80098-429 LB 0114 nach Vereinbarung M.Streisand@fh-osnabrueck.de
Prof.Dr. phil. Hans-Joachim Wiese	+49-591-80098-421 LB 0117 nach Vereinbarung H.Wiese@fh-osnabrueck.de
Wissenschaftliche MitarbeiterInnen Theaterpädagogik	
Dipl.-Kunstth./Dipl.-Theaterpäd. Karina Behrendt	+49-591-80098-430 LB 0111b nach Vereinbarung k.behrendt@fh-osnabrueck.de
Dipl.-Päd. /Dipl.-Theaterpäd. Frank Bonczek	+49-591-80098-423 LB 0116 nach Vereinbarung f.bonczek@fh-osnabrueck.de
Dipl.-Sozpäd./Dipl.-Theaterpäd. Sabine Ehnert	+49-591-80098-430 LB 0111b nach Vereinbarung s.ehnert@fh-osnabrueck.de
Benjamin Häring, Theaterpädagoge (B.A.)	+49-591-80098-424 LB 0116 nach Vereinbarung b.haering@fh-osnabrueck.de
Dipl.-Päd./Dipl.-Theaterpäd. Eva-Maria Renvert	+49-591-80098-424 LB 0116 nach Vereinbarung e.renvert@fh-osnabrueck.de
Dipl.-Theaterpäd. Dana Thies	+49-591-80098-424 LB 0116 nach Vereinbarung d.thies@fh-osnabrueck.de

Studieninfos

Semesterzeiten

Das **Wintersemester 2009/10** beginnt mit dem **01.09.2009** und endet am **28.02.2010**. Die **Veranstaltungszeit** am Institut für Theaterpädagogik beginnt mit dem **21.09.2009** und endet mit dem **29.01.2010**. Die Veranstaltungszeit kann sich durch Einbindung von Ateliertagen in die Unterrichtszeit verlängern (siehe Stundenplan). Neben den gesetzlichen Feiertagen sind veranstaltungsfreie Tage den Stundenplänen zu entnehmen. Alle Abweichungen und weiteren Zeiten sind den Stundenplänen der einzelnen Intakes zu entnehmen.

ModulpromotorInnen/DozentInnen

Bei Nachfragen zu den Prüfungsformen bzw. der konkreten Form der zu erbringenden Leistungsnachweise bitte die ModulpromotorInnen oder DozentInnen direkt ansprechen – diese sind in den Veranstaltungshinweisen vermerkt.

Aktualität des Kommentierten Veranstaltungsverzeichnisses

Die Angaben im Kommentierten Veranstaltungsverzeichnis (KVV) entsprechen dem **Stand vom 24.08.2009**. Alle Änderungen von Stundenplänen und Modulhalten werden über das Institutssekretariat, in der Lehrveranstaltung durch den/die DozentIn oder über Stud.IP bekannt gegeben.

Digitales Vorlesungsverzeichnis

Für alle Lehrveranstaltungen sind auch digitale Veranstaltungen auf der Studienplattform Stud.IP (<https://elearning.fh-osnabrueck.de>) eingepflegt. Dort finden sich z.T. weitergehende Hinweise (z.B. zu Gastdozenten, aktuelle Raumangaben, Literaturangaben, usw.), aktuelle Anmerkungen (News) und weiterführende Informationen (Dateien). Alle Studierenden werden zentral in die sie betreffenden Stud.IP-Veranstaltungen eingetragen.

Ausgenommen die Veranstaltungen des Studium Generale III.

Institutsvollversammlung

Die Vollversammlung des Institutes für Theaterpädagogik findet dieses Semester am **Mittwoch 18.11.2009 um 15:00-16:00 Uhr** statt.

Intake-interne Foren

Als Termin für die regelmäßigen intake-internen Forumssitzungen **wird im wöchentlichen Rhythmus mittwochs um 14:30 Uhr** vorgeschlagen. Die genaue Terminplanung dieser Sitzungen übernehmen die Intakes in eigener Regie. Dieser Termin kollidiert nur mit den intake-übergreifenden Forumssitzungen (s.u.)

Intake-übergreifendes Forum

Für die Durchführung einer **monatlichen intake-übergreifenden Forumssitzung** sind auf den Stundenplänen die entsprechenden Termine vermerkt.

Mentoring

Das Mentoring-Programm am Institut für Theaterpädagogik ist für alle Studierenden verbindlich. Der dafür notwendige Stundenumfang rekrutiert sich aus dem **Workload** naheliegender Module. In den einzelnen Semestern sind dies jeweils folgende Module:

- 1.Sem. - Studium Generale I
- 2.Sem. - Studium Generale II
- 3.Sem. - Studium Generale III
- 4.Sem. - Konz., Durchf. + Analyse thp. UE an Sch.
- 5.Sem. - Entfaltg. v. Spielleiterhaltg.
- 6.Sem. - BA-Arbeit

Termine für die Treffen der Mentoring-Gruppen sind in den Stundenplänen vermerkt. Die Zusammenstellung der Mentoring-Gruppen erfolgt zu Beginn des Wintersemesters.

Übersicht aller Prüfungsleistungen/Leistungsnachweise

Am Ende des Kommentierten Veranstaltungsverzeichnisses findet sich eine Übersicht aller Prüfungsleistungen/Leistungsnachweise, die im Studiengang „Theaterpädagogik (BA)“ zu welchem Zeitpunkt absolviert werden müssen.

Studieninfos

Anmeldung zu Prüfungsleistungen/Leistungsnachweisen

Die Ableistung von Prüfungsleistungen/Leistungsnachweisen muss innerhalb der jeweiligen **Prüfungsemester** der Module angemeldet werden. Für die Anmeldung ist in jedem Semester ein beschränkter **Anmeldungszeitraum** vorgesehen. Dieser ist auf der Rückmeldebescheinigung in der **Infobox** vermerkt. Die aktuellen Informationen zu Anmeldezeiträumen können auch der **FH-Homepage** entnommen werden: <http://www.fh-osnabrueck.de/16.html>

Bzw. über den Pfad: FH-Homepage → Studium → Prüfungsinfos

Die Anmeldung der Leistungen erfolgt **online** über das Portal: my.fh-osnabrueck.de

Informationen zur Anmeldungen gibt es unter: <http://www.fh-osnabrueck.de/16548.html>

Bzw. über den Pfad: FH-Homepage → Studium → Prüfungsinfos → Online-Prüfungsanmeldung/FAQ zur Onlineanmeldung

Die Prüfungs-onlineanmeldung im WiSe 2009/10 wird in der Zeit von Anfang der 47. KW bis zum 29.11.09 frei geschaltet sein.

Für die Anmeldung zu Prüfungsleistungen/Leistungsnachweisen sind die Angaben der **Prüfungsnummern** notwendig: Diese sind den Veranstaltungskommentaren unter Leistungsnachweis zu entnehmen. Die **Rückmeldung** der Leistungen durch die Lehrenden an das Prüfungsamt erfolgt im Anschluss an die Prüfungsanmeldung, spätestens zum 31.03. für das vorangehende Wintersemester und zum 15.10. für das vorangehende Sommersemester.

Bei **Versäumnis der Anmeldung** oder einer **Nachmeldung** früherer Leistungen müssen die aktuellen PrüferInnen persönlich kontaktiert und informiert werden!

Prüfungsnummern

Die aktuellen Prüfungsnummern (diese sind notwendig für die Online-Anmeldung von Prüfungsleistungen/Leistungsnachweisen) und Angaben über die Prüfungsformen (sowie Abgabetermine) sind in den Veranstaltungsbeschreibungen unter Leistungsnachweis vermerkt.

Prüfungsformen für Prüfungsleistungen (PL), Leistungsnachweise (LN)		
EA (Experimentelle Arbeit)	Prax.B. (Praxisbericht)	LP (Lehrprobe)
DOK (Dokumentation)	Proj.B. (Projektbericht)	KP (Künstlerische Prüfung)
K2/4 (Klausur)	M (Mündliche Prüfung)	
H (Hausarbeit)	R (Referat)	

Änderungen der Prüfungsnummern werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Versäumnis/Rücktritt von Prüfungsleistungen/Leistungsnachweisen

„(1) Eine Leistung gilt als mit „nicht bestanden“ bewertet, wenn der Prüfling ohne triftige Gründe weniger als zwei Arbeitstage vor einer mündlichen Prüfung, bei anderen Prüfungen nach Beginn der Prüfung von der Prüfung zurücktritt, einen Abgabetermin nicht einhält oder eine Wiederholung einer Prüfungsleistung nicht fristgerecht durchführt.

(2) ¹Die für den Rücktritt oder das Versäumnis geltend gemachten Gründe müssen der Hochschule unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. ²Krankheit ist durch Vorlage einer ärztlichen Prüfungsunfähigkeitsbescheinigung nachzuweisen.“ (Allg. Teil. d. PO FH OS § 15)

Wiederholen von Prüfungsleistungen/Leistungsnachweisen

Bei einem begründetem Rücktritt oder Versäumnis gilt die Anmeldung zur Leistung wenn die Gründe anerkannt werden für den nächsten Prüfungstermin. Abgabetermine können in solchen Fällen auch hinausgeschoben werden (soweit die Höchstdauer einer Bearbeitungszeit nicht ausgeschöpft ist). (Allg. Teil d. PO FH OS §15 Abs. 2 S.3-4)

Prüfungsleistungen dürfen, wenn sie nicht bestanden sind oder als „nicht bestanden“ gelten, zweimal wiederholt werden. Die Wiederholung ist in Pflicht- und Wahlpflichtfächern spätestens innerhalb des auf den misslungenen Versuch folgenden Prüfungszeitraums durchzuführen. (Allg. Teil d. PO FH OS §18 Abs.1 Satz1-3)

Nicht bestandene **Leistungsnachweise** können wiederholt werden. (Allg. T. d. PO FH OS §10 Abs.1 Satz3)

Studieninfos

Anmeldung zur Praxisleistung (Praktikum)

Die Praxisphase ist im **3./4. Fachsemester** verortet. Es werden zwei Zeiträume für die Ableistung der Praxisphase vorgehalten. Vor Beginn des Praktikums muss ein **Praktikumsvertrag** mit der Praktikumsstelle geschlossen werden. Der Praktikumsvertrag wird bei der Anmeldung zur Ableistung der Praxisleistung ausgegeben. Die **Anmeldung** zur Praxisleistung erfolgt **online** in der Praxissemester-Datenbank (Praxissem.DB) im Portal my.fh-osnabrueck.de oder **persönlich** bei der/dem Praxissemesterbeauftragten (Bonczek – Zeiten s.o.). **Anmeldeschluss** für die Online-Anmeldung für den Praktikumszeitraum im Wintersemester 2009/10 ist der **30.11.2009**. Nähere Informationen zur Ableistung der Praxisphase sind auch dem entsprechenden Merkblatt zu entnehmen.

Anmeldung zur Bachelorarbeit

WICHTIG: Die Anmeldung zur Bachelorarbeit erfolgt **schriftlich**. Für die **Anmeldung zur**

Bachelorarbeit gibt es über das Jahr verteilt mehrere Anmeldezeiträume für verschiedene Zeiträume der Ableistung der Arbeit, diese sind bei der Institutsverwaltung (Frau Rademacher) zu erfragen.

Nähere Informationen zur Bachelorarbeit sind auch dem entsprechenden Merkblatt zu entnehmen.

Abschlussarbeiten – Antragsschluss und Themenvergabe	
Antragsschluss	Themenvergabe
29.10.2009	12.11.2009
26.11.2009	10.12.2009
17.12.2009	07.01.2010
04.03.2010	18.03.2010

Institutskalender Wintersemester 2009/10

KW39	21.09.-27.09.09	21.09.09 Veranstaltungsbeginn 23.09.09, 15:00 Uhr Team TP
KW40	28.09.-04.10.09	29.09.09, 17:00 Uhr, Akademische Feier KuG (Halle IV) 01.10.09, 15:00 Uhr, Kick-Off-Veranstaltung Mentoring
KW41	05.10.-11.10.09	07.10.09, 15:00 Uhr, Departmentrat
KW42	12.10.-18.10.09	14.10.09, 15:00 Uhr Team TP 18.10.09, 10:00-17:00 Uhr, „Tag der offenen Baustelle“ EAW-Halle I/II
KW43	19.10.-25.10.09	19.-23.10.09, Herbsttagung des BUT (Chemnitz) 20.10.09., 15:00 Uhr, Mentoring A 21.10.09, 15:00 Uhr, Intake-übergreifendes Forum
KW44	26.10.-01.11.09	
KW45	02.11.-08.11.09	04.+05.11.09, Präsentation Studium Generale III 06.+07.11.09, 19:30 Uhr, öffentliche Präsentation Regieprojekte „Odyssee“ (Burgtheater)
KW46	09.11.-15.11.09	10.11.09, 15:00 Uhr, Mentoring B 11.11.09, Internationaler Nachmittag 11.11.09, 15:00 Uhr, Departmentrat 12.-15.11.09 Europäische Fachtagung „Theater bewegt Europa“ (TPZ Lingen)
KW47	16.11.-22.11.09	Beginn Anmeldezeitraum für Online-Anmeldung Prüfungsleistungen 16.+17.11.09 Planungstage TP 18.11.09, 15:00 Uhr, Institutsvollversammlung 18.11.09, 16:00 Uhr, Intake-übergreifendes Forum
KW48	23.11.-29.11.09	29.11.09 Ende des Anmeldezeitraums für Prüfungsleistungen
KW49	30.11.-06.12.09	01.12.09, 15 Uhr, Mentoring A 02.12.09, 15:00 Uhr, Departmentrat
KW50	07.12.-13.12.09	09.12.09, 15:00 Uhr, Team TP
KW51	14.12.-20.12.09	16.12.09, 15:00 Uhr, Intake-übergreifendes Forum
KW52	21.12.-27.12.09	22.12.09, 15:00 Uhr, Mentoring B 23.+24.12.09 Veranstaltungsfrei
KW53	28.12.-03.01.09	
KW01	04.01.-10.01.10	06.01.09, 15:00 Uhr, Departmentrat
KW02	11.01.-17.01.10	13.01.10, 15:00 Uhr Team TP 12.01.10, 17:00 Uhr, Ausstellungseröffnung „Geschichte der Theaterpädagogik“ (Foyer Theater Wilhelmshöhe) 12.01.10, 19:00 Uhr, „Erzählcafé“ zur Geschichte der Theaterpädagogik mit Wolfgang Nickel (Burgtheater)
KW03	18.01.-24.01.10	19.01.10, 19:00 Uhr, „Erzählcafé“ zur Geschichte der Theaterpädagogik mit Florian Vaßen (Burgtheater)
KW04	25.01.-31.01.10	26.01.10, 19:00 Uhr, „Erzählcafé“ zur Geschichte der Theaterpädagogik mit Norbert Rademacher (Burgtheater)

= veranstaltungsfreie Wochen

Intake 07		5. Semester					WS 09	
Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag			
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30	Dramaturgie und Regieführung A Regieprojekte Jörg Meyer, Hajo Wiese, Andreas Poppe, Nadine Giese					21.09. - 25.09.	1	
							39. Woche	
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30	Dramaturgie und Regieführung B Regieprojekte Jörg Meyer, Hajo Wiese, Andreas Poppe, Nadine Giese					28.09. - 02.10.	2	
							29.09., 17:00, Akademische Feier, KUG / Halle IV	
							40. Woche	
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30	Angew. Kult.manag. Lars Göhmann 14:45 – 17:30	Die Praxis des Inszenierens / KEP Szenisch Schreiben Lorenz Hippe				05.10. - 09.10.	3	
							41. Woche	
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30						12.10. - 16.10.	4	
							42. Woche	
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30	Dramaturgie und Regieführung C Regieprojekte Jörg Meyer, Hajo Wiese, Nadine Giese					10.10. - 23.10.	5	
							Mentoring A 15:00 Sü-Forum 15:00 Herbsttagung des BUT, Chemnitz 19. - 23. Oktober	
							43. Woche	
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30	Dramaturgie und Regieführung D Regieprojekte Jörg Meyer, Hajo Wiese, Andreas Poppe					26.10. - 30.10.	6	
							44. Woche	
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30	Theater- und medienkünstlerische Projektarbeit Wiederaufnahmeprobe & öffentl. Präsentation Jörg Meyer, Christel Hoffmann, Sabine Seume <u>Mo. – Do. 09:15 – 16:30 / Frei., Sa. nach Vereinbarung</u>					02.11. - 07.11.	7	
							Regieprojekte „Odyssee“ / Burgtheater / 06. + 07.11., 19:30 Uhr	
							45. Woche	
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30	Angew. Kult.man. N. Rademacher 09:15 – 12:30	Proj. management und Proj. analyse im theatralen Arb.feld	Proj. präsentationen Frank Bonczek	Modulübergreifende Veranstaltung Europäische Fachtagung „Theater bewegt Europa“ N. Rademacher, B. Ruping		09.11. - 15.11.	8	
							Entfall v. St.haltg. Anbahnung-LP Bernd Ruping	
							Mentoring B 15:00 Europ. Fachtagung „Theater bewegt Europa“ TPZ – LIN / 12. – 15.11.	
							46. Woche	
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30	Angewandtes Kulturmanagement N. Rademacher 09:15 – 12:30	Proj. management und Proj. analyse im theatralen Arb.feld	Proj. präsentationen Frank Bonczek	Angew. Kult.man. N. Rademacher 09:15 – 12:30	Th. L. & L.m. St.u. Kö. Anbahnung-LP Andreas Poppe	16.11. - 20.11.	9	
							SSV 15:00 Ggf. anschl. Sü-Forum	
							47. Woche	

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag		
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30	Theatr. Org. Forsch. E. Renvert, B. Ruping Angew. Kult.manag. Lars Göhmann 14:45 – 17:30	Angewandtes Kulturmanagement N. Rademacher 09:15 – 12:30	Archäologie d. ThP Marianne Streisand	Angewandtes Kulturmanagement N. Rademacher 09:15 – 12:30		23.11. - 27.11.	
							48. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30	Theatr. Org. Forsch. E. Renvert, B. Ruping Angew. Kult.manag. Lars Göhmann 14:45 – 17:30	Angewandtes Kulturmanagement N. Rademacher 09:15 – 12:30		Archäologie d. ThP Marianne Streisand		30.11. - 04.12.	
							Mentoring A 16:00
							49. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30	Theatr. Org. Forsch. E. Renvert, B. Ruping Angew. Kult.manag. Lars Göhmann 14:45 – 17:30	Theatr. Org. Forsch. E. Renvert, B. Ruping		Archäologie d. ThP Marianne Streisand	Archäologie d. ThP Marianne Streisand	07.12. - 11.12.	
							50. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30	Angew. Kult.manag. Lars Göhmann 14:45 – 17:30	Entfaltung von Spielleiterhaltungen Lehrproben Bernd Ruping				14.12. - 18.12.	
							Sü-Forum 15:00
							51. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30	Angew. Kult.manag. Lars Göhmann 14:45 – 17:30	Entfaltung von Spielleiterhaltungen Lehrproben Bernd Ruping				21.12. - 25.12.	
							Mentoring B 15:00
							52. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30			Theatrales Lernen + Lehren mit Stimme + Körper Stimme + Sprechtechnik n.n.			04.01. - 08.01.	
							01. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30	Theatr. Org. Forsch. E. Renvert, B. Ruping Angew. Kult.manag. Lars Göhmann 14:45 – 17:30	Archäologie der Theaterpädagogik Reiner Steinweg (A)				11.01. - 15.01.	
							Ausstellungseröffnung „Gesch. d. ThP“ / Foyer – Th.a.d.Wilh.höhe / 12.01. / 17:00 Erzählcafe z. Gesch. d. ThP m. H. Wolfgang Nickel / Burgtheater / 12.01. / 19:00
							02. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30	Theatr. Org. Forsch. E. Renvert, B. Ruping Angew. Kult.manag. Lars Göhmann 14:45 – 17:30	Theatr. Org. Forsch. E. Renvert, B. Ruping	Archäologie d. ThP Marianne Streisand	Archäologie d. ThP Marianne Streisand	Semesterevaluation Oliver Pauli	18.01. - 22.01.	
							Erzählcafe z. Gesch. d. ThP m. Florian Vaßen Burgtheater / 19.01. / 19:00
							Sü-Forum 15:00
							03. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30	Theatrales Lernen + Lehren mit Stimme + Körper Lehrproben Groot / Poppe					25.01. - 29.01.	
							Erzählcafe z. Gesch. d. ThP m. Norbert Rademacher / Burgtheater / 19.01. / 19:00
							04. Woche

Modultitel Untertitel	Theatrale Organisationsforschung (TO) (KuG0001236)
Typ der Veranstaltung Veranstaltungsnummer ECTS-Punkte	Seminar 0910_KuG0001236 5 CP
ModulpromotorIn DozentInnen	Ruping Eva Renvert: „Grundlagen der TO“ Bernd Ruping: „Spielleiterhaltung im Unternehmenskontext“ Thomas Steinkamp: „Human Resources“
Beschreibung	Theatrale Organisationsforschung (TO) bezeichnet einen wissenschaftlich grundierten Ansatz des Unternehmenstheaters, der am Institut im Rahmen der Forschungsprojekte SUK und THINK entwickelt wurde. In diesem Modul lernen die Studierenden diese Forschung sowie das expandierende Arbeitsfeld des Unternehmenstheaters kennen. Es werden u.a. Theorien der Organisationsentwicklung und des Human Resource Managements vermittelt. Der Einsatz theatraler Methoden im Rahmen von Inszenierungen und Seminaren in Unternehmen wird vermittelt und erprobt.
TeilnehmerInnen Voraussetzungen Lernorganisation Leistungsnachweis	Studierende des BA-Studiengangs „Theaterpädagogik“ Keine -- LN (H) 1311 (Prüferin: Renvert) Konzeption eines unternehmensbezogenen Seminars inklusive theoretischer Erläuterungen (Prüfungsemester SoSe) + 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen. Abgabe der schriftlichen HA bis spätestens 31.08.2010.
Sonstiges Dauer Erster Termin Ort	-- WiSe 2009/10 + SoSe 2010 siehe Stundenplan siehe Stud.IP

Modultitel Untertitel	Projektmanagement und –analyse im theatralen Arbeitsfeld (TP6_C1350)
Typ der Veranstaltung Veranstaltungsnummer ECTS-Punkte	Praktikum + Präsentation TP_09_C1350 5 CP
ModulpromotorIn DozentInnen Beschreibung	Wiese Frank Bonczek: Betreuung und Coaching Fortsetzung der Praxispräsentationen aus dem SoSe 2009. Präsentationen der Praxisberichte des zweiten Zeitraums zur Ableistung des Praktikums (Ende des SoSe 2009). Die Zeiträume für die Präsentationen (siehe Stundenplan) halten Termine für 8 Präsentationen vor. Die Verteilung der Termine wird frühzeitig über Stud.IP geregelt.
TeilnehmerInnen Voraussetzungen Lernorganisation Leistungsnachweis	Studierende des BA-Studiengangs „Theaterpädagogik“ Ableistung des Praktikums - LN (DOK) 1391 (Prüfer: Bonczek) Präsentation und Abgabe der Präsentationsdokumente an den Präsentationsterminen im WiSe 2009/10 - siehe Stundenplan. (Prüfungsemester ist das jeweilige Semester der Präsentation)
Sonstiges Dauer Erster Termin Ort	Zur Ableistung der Praxisphase und Anfertigung des Leistungsnachweises gibt das entsprechende ausführliche Merkblatt weitere Informationen (siehe Veranstaltung in Stud.IP). WiSe 2009/10 Siehe Stundenplan Siehe Stud.IP

Modultitel Untertitel	Angewandtes Kulturmanagement (KuG0001341)
Typ der Veranstaltung Veranstaltungsnummer ECTS-Punkte	Seminare 0910_KuG0001341 5 CP
ModulpromotorIn DozentInnen Beschreibung	Radermacher Norbert Radermacher (WiSe): „Angewandtes Kulturmanagement 1“ Lars Göhmann (WiSe): „Kultur- und Bildungspolitik“ Norbert Radermacher (SoSe): „Angewandtes Kulturmanagement 2“ Lars Göhmann (SoSe): „Kulturpädagogen als Kulturunternehmer“ Ziel dieses Moduls ist der Erwerb praxis- und anwendungsbezogener Kenntnisse im Bereich des Managements von theaterpädagogischen Projekten. Dabei stehen Planungstechniken und Verfahren sowie Steuerung, Begleitung, Sicherstellung und Finanzierung theaterpädagogischer Projekte im Mittelpunkt des Unterrichts. Die Lerninhalte beziehen sich auf folgende Themenfelder
TeilnehmerInnen Voraussetzungen Lernorganisation Leistungsnachweis	- Projektmanagement, Projektplanung - Kulturförderung und Kulturfinanzierung - Gesetzliche Grundlagen (Recht, Vewaltung, Versicherung, Haftung etc.) - Strukturen künstlerischer und kultureller Bildung in Deutschland und Europa - Kultur und Bildungspolitik (generelle und aktuelle Debatten im Kontext theaterpädagogischer Maßnahmen) - Arbeitsfelder der Theaterpädagogik Im Fach Kulturmanagement wird die Anwendung der künstlerischen und pädagogischen Lerninhalte und Methoden des Faches praktisch überprüft und in gesellschaftlichen Realitätszusammenhängen sichtbar und anwendbar gemacht. Das Aufgabenspektrum in den konkreten Arbeitsfeldern umfasst die komplette professionelle Planung, Steuerung, Begleitung und Sicherstellung sowie die Evaluation von theaterpädagogischen Projekten. Die gesellschaftliche und berufliche Realität verlangt heute ein hohes Maß an individueller Planungs- und Managementkompetenz. Neben der Fachlichkeit sind es vor allem Kommunikations- und Vermarktungsstrategien, die den Zugang zum Arbeitsmarkt öffnen. Darüber hinaus ist die Einordnung der eigenen Fachlichkeit in größere kultur- und bildungspolitische Zusammenhänge notwendig, um einerseits diese Argumentationslinien konzeptionell nutzen zu können, zum anderen aber, um den sicheren Standort für die eigene qualifizierte theaterpädagogische Arbeit zu gewinnen.
Sonstiges Dauer Erster Termin Ort	Studierende des BA-Studiengangs „Theaterpädagogik“ Keine -- PL (M) 1360 (Püfer: Radermacher/Göhmann) Mündliche Prüfung zu den Lehrinhalten / Angewandtes Kulturmanagement zum Ende des Moduls (Prüfungsemester SoSe) + 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen -- WiSe 2009/10 + SoSe 2010 Siehe Stundenplan Siehe Stud.IP

Modultitel Untertitel	Die Praxis des Inszenierens: Künstlerisches Eigenprojekt (KuG0001262) „Abschlussinszenierung“
Typ der Veranstaltung	Projekt
Veranstaltungsnummer	0910_KuG0001262
ECTS-Punkte	10 CP
ModulpromotorIn	Meyer
DozentInnen	DozentInnenteam: Erst- und ZweitprüferInnen Lorenz Hippe: „Szenisches Schreiben“
Beschreibung	Die Fähigkeit zur Spielleitung spezifischer Zielgruppen ist ein zentrales Ausbildungsziel des Studiums der Theaterpädagogik. In diesem Modul werden die dafür notwendigen Fertigkeiten, Wissensformen, künstlerischen, pädagogischen, organisatorischen und kommunikativen Kompetenzen prüfungsrelevant zusammengefasst. Aufgabe für die Studierenden ist es ein eigenständiges künstlerisches Projekt mit einer selbst erwählten Zielgruppe durchzuführen und zum Abschluss zu präsentieren. Das Modul beinhaltet folgende Bereiche: 1. Suchen, Finden, Konstituieren und Leiten einer spezifischen Spielgruppe, z.B. in den Bereichen Soziokultur, Amateurtheater, Schule oder Wirtschaft 2. Konzeptionelle und dramaturgische Arbeit mit der Spielgruppe 3. Suchen, Finden, Vermitteln und Erforschen eines dramatischen Themas für die Spielgruppe unter theoretischen und theaterpraktischen Aspekten 4. Probenarbeit, theaterpädagogische Spielleitertätigkeit 5. Finden und Gestalten des konzeptionell geeigneten theatralen Raumes - Bühnenbau, Bühnen- und Kostümbild, Schminken, Maske etc. 6. Organisation von Proben und Präsentationen, Zeitmanagement, Finanzierung, Kulturmanagement 7. Evaluation und Dokumentation der Arbeit 8. Diskussion und Reflexion der theaterpädagogischen Spielprozesse und der die Prozesse begleitenden und (mit)prägenden Entscheidungen, die die Besonderheit der Zielgruppe, das institutionelle Umfeld, die Einschränkungen materieller und zeitökonomischer Art als auch die Erwartungen der Auftraggeber betreffen
TeilnehmerInnen	Studierende des BA-Studiengangs „Theaterpädagogik“
Voraussetzungen	Keine
Lernorganisation	Eigenständige Projektarbeit und Kolloquium
Leistungsnachweis	PL (KP) 1410 (PrüferIn: n.V.) u.a. Anfertigung eines Produktionslogbuchs – Modalitäten sind mit Erst- und ZweitbetreuerIn zu klären. Die Anmeldung der PL ist im entsprechenden Prüfungssemester vorzunehmen (Semester der Aufführung und des Prüfungsgesprächs).
Sonstiges	-
Dauer	WiSe 2000/10 + SoSe 2010 (Studienbegleitendes Modul)
Erster Termin	n.V.
Ort	-

Modultitel Untertitel	Dramaturgie und Regieführung (KuG0001258) „Regieprojekte“
Typ der Veranstaltung	Seminar
Veranstaltungsnummer	0910_KuG0001258
ECTS-Punkte	5 CP
ModulpromotorIn	Meyer
DozentInnen	Jörg Meyer, Andreas Poppe, Nadine Giese, Hajo Wiese: BetreuerInnen
Beschreibung	Das Modul dient dem Erwerb von grundlegenden dramaturgischen Konzepten und legt das Schwergewicht auf deren Anwendung in der Spielleiterpraxis. Dafür werden exemplarische Modelle und Handschriften der Regie, Dramaturgie und der Spielleitung theoretisch und praktisch untersucht. Die Studierenden werden u.a. mit Spielkonzeptionen von Brecht, Boal und Johnstone vertraut gemacht. Darauf folgend inszenieren sie mit anderen Studierenden eigene kleine szenische Projekte, die jeweils auf einer dramatischen Vorlage basieren. Das in anderen Modulen bisher erworbene Wissen zur Dramaturgie und Regie soll hier unter Supervision eines DozentInnenteams in kleine ästhetische Szenen und konkrete Spielleitung umgesetzt werden.
TeilnehmerInnen	Studierende des BA-Studiengangs „Theaterpädagogik“
Voraussetzungen	Keine
Lernorganisation	-
Leistungsnachweis	PL (H) 1340 (PrüferIn: BetreuerIn) Als Hausarbeit wird Reflexion der Regiearbeit bei dem/der BetreuerIn abgegeben. LN (KP) 1341 (PrüferIn: BetreuerIn) Präsentation der Regiearbeit + mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen.
Sonstiges	-
Dauer	WiSe 2009/10
Erster Termin	siehe Stundenplan
Ort	siehe Stud.IP und Vereinbarung im Seminar

Modultitel Untertitel	Archäologie der Theaterpädagogik (KuG0001223)
Typ der Veranstaltung	Seminar
Veranstaltungsnummer	0910_KuG0001223
ECTS-Punkte	5 CP
ModulpromotorIn	Streisand
DozentInnen	Marianne Streisand, Bernd Oevermann: „Archäologie der Theaterpädagogik“ Reiner Steinweg: „Lehrstückarbeit“
Beschreibung	In dem jungen, sich im Aufschwung befindenden Fach Theaterpädagogik stellen Wissen und Fragen nach dem eigenen geschichtlichen Herkommen ein Forschungsdesiderat dar. Das Modul soll dazu beitragen, sich der Historizität des eigenen Berufsfeldes und des eigenen Fachs bewußt zu werden sowie spezifische Kenntnisse und ein Überblickswissen über wichtige historische (und dabei aktuell noch wirksame) Arbeitsformen, -räume, -stile, -theorien und Verlaufsformen der Theaterpädagogik zu gewinnen. Es soll anregen zur Suche nach weiteren Fundorten und –stücken einer Archäologie der Theaterpädagogik.
TeilnehmerInnen	Studierende des BA-Studiengangs „Theaterpädagogik“
Voraussetzungen	Keine
Lernorganisation	Es wird gemeinsame Sitzungen im Plenum geben, der Hauptteil aber wird in Forschungsarbeiten in Kleingruppen bestehen.
Leistungsnachweis	PL (K4) 1300 (Prüferin: Streisand) Mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen.
Sonstiges	-
Dauer	WiSe 2009/10
Erster Termin	siehe Stundenplan
Ort	siehe Stud.IP

Modultitel Untertitel	Theatrales Lernen und Lehren mit Stimme und Körper (KuG0001257)
Typ der Veranstaltung Veranstaltungsnummer ECTS-Punkte ModulpromotorIn DozentInnen	Seminare 0910_ KuG0001257 5 CP Poppe Andreas Poppe, Margot Groot: "Theatrales Lernen und Lehren mit Stimme und Körper" Gabriella Crispino (Berlin): „Stimm- und Sprechtraining - Übungen zur Methodik und Didaktik“
Beschreibung	Stimme und Bewegung sind konstituierende Parameter in der theaterpädagogischen Arbeit. Konzentrieren sich die Lehrinhalte in den Bereichen Stimme und Bewegung zu Beginn des Studiums vorrangig auf den Bereich der Selbstbildung (der Entwicklung der eigenen stimmlichen und körperlichen Kompetenzen) konzentriert sich dieses Modul auf die Anwendung des erworbenen Erfahrungswissens in der Arbeit mit Gruppen. Die Studierenden erstellen hierbei Übungs-Parcours, die sie innerhalb der Studiengruppe durchführen und (unter Supervision des Dozenten) auswerten. Den Übungsparcours vorgeschaltet ist ein Seminar „Stimm- und Sprechtraining“. Studierende des BA-Studiengangs „Theaterpädagogik“ Grundvoraussetzungen: Teilnahme an den Modulen KuG0001243/KuG0001259 Seminar/Gruppenarbeit
TeilnehmerInnen Voraussetzungen Lernorganisation Leistungsnachweis	PL (R) 1400 (PrüferInnen: Poppe/Groot) Erstellen eines schriftlichen Unterrichtskonzepts (UK) und anschließender Reflexion. Abgabe UK bis spätestens 31.12.2009 (Vorbesprechung n.V.) LN (LP) 1401 (PrüferInnen: Poppe/Groot) Lehrprobe + Anwesenheit 80% in den Lehrveranstaltungen
Sonstiges Dauer Erster Termin Ort	- WiSe 2009/10 siehe Stundenplan siehe Stud.IP

Modultitel Untertitel	Entfaltung von Spielleiterhaltungen (KuG0001254)
Typ der Veranstaltung Veranstaltungsnummer ECTS-Punkte ModulpromotorIn DozentInnen Beschreibung	Workshop 0910_ KuG0001254 5 CP Ruping Bernd Ruping: „Entfaltung von Spielleiterhaltungen“ Neben handwerklichem Geschick und Wissen hängen Wirkung und Aktionsradius des Spielleiters/der Spielleiterin ab von der Haltung, die sie vor Gruppe, Gegenstand und Situation einnehmen. Ein Herzstück des Theaterpädagogik-Studiums ist deshalb die auf die einzelnen Studierenden bezogene Entfaltung von kommunikativen, interaktiven und situativ-spontanen Qualitäten in ihrem Auftreten und Verhalten. Durch die selbständige Erarbeitung und Durchführung szenischer Experimente mit der Seminargruppe erhalten die Studierenden praktischen Einblick in ihr persönliches Repertoire an Spielleiter-Haltungen, Gesten, Redeweisen und Handlungsformen. Zum Seminarbeginn müssen die Konzeptionen für die Spielparcours (s.u.) schriftlich beim Dozenten vorliegen. Mindestens eine Vorbesprechung (n.V.) mit dem Dozenten ist obligatorisch.
TeilnehmerInnen Voraussetzungen	Studierende des BA-Studiengangs „Theaterpädagogik“ Theoretische und praktische Kenntnis der Verfahren Augusto Boals und des Lehrstück-Konzeptes nach Bert Brecht.
Lernorganisation	- Standbildarbeit und analytisches Bildertheater - introspektive theatrale Techniken (nach Boal) - soziologisches Experiment (nach Brecht)
Leistungsnachweis	PL (H) 1370 (Prüfer: Ruping) Hausarbeit – Konzeption und Überarbeitung eines Spielparcours - Konzeption zum Seminarbeginn - Überarbeitung zum Ende des Semesters (28.02.2010) LN (LP) 1371 (Prüfer: Ruping) Lehrprobe – Durchführung des Spielparcours im Seminar
Sonstiges Dauer Erster Termin Ort	Literatur siehe Stud.IP WiSe 2008/09 Siehe Stundenplan Siehe Stud.IP

Intake 08		3. Semester					WS 09	
Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag			
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30	Soziokulturelle Interventionsformen des Theaters B.Ruping		Konzeptionierung Durchf.+ Analyse thp UE an Schulen Jörg Meyer	Theorien u.Gesch. des Theaters 2 Marianne Streisand	(fakultativ) Präsentation der Regieprojekte (bitte anmelden)	1	21.09. - 25.09. 39. Woche	
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30	Konzeptionierung Durchf.+ Analyse thp UE an Schulen Anbahnung Hajo Wiese	Soziokulturelle Interventionsformen des Theaters B.Ruping	Konzeptionierung Durchf.+ Analyse thp UE an Schulen Jörg Meyer	Theorien u.Gesch. des Theaters 2 Marianne Streisand	(fakultativ) Präsentation der Regieprojekte (bitte anmelden)	2	28.09. - 02.10. 29.09., 17:00, Akademische Feier, KUG / Halle IV Kick-Off Ment. 15:00 40. Woche	
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30	Künstl.Arb.formen d.Spr.-+Ges.stimme Andreas Poppe	Soziokulturelle Interventionsformen des Theaters B.Ruping	Konzeptionierung Durchf.+ Analyse thp UE an Schulen Jörg Meyer	Theorien u.Gesch. des Theaters 2 Marianne Streisand	Künstl.Arb.formen d.Spr.-+Ges.stimme Andreas Poppe	3	05.10. - 09.10. 41. Woche	
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30	Konzepte des Bewegungstheaters Margot Groot			Künstlerkonzept als Grundlage thp. Arb. A.Poppe	Künstl.Arb.formen d.Spr.-+Ges.stimme A.Poppe	4	12.10. - 16.10. 42. Woche	
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30	Soziokulturelle Interventionsformen des Theaters Hans Boekel (NL)		Konzeptionierung Durchf.+ Analyse thp UE an Schulen Jörg Meyer	Studium Generale III Einführung Dozententeam	(fakultativ) Präsentation der Regieprojekte (bitte anmelden)	5	19.10. - 23.10. Mentoring A 15:00 Su-Forum 15:00 Herbsttagung des BUT, Chemnitz 19. - 23. Oktober 43. Woche	
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30	Studium Generale III Atelierarbeit Dozententeam					6	26.10. - 30.10. 44. Woche	
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30	Künstlerische Arbeitsformen der Sprech- und Gesangsstimme Michael Schmolli, Harald Genkie		Studium Generale III Präsentationen Dozententeam		Künstlerkonzept als Grundlage thp. Arb. A.Poppe	7	02.11. - 06.11. Regieprojekte „Odyssee“ / Burgtheater / 06. + 07.11., 19:30 Uhr 45. Woche	
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30	Konzepte des Bewegungstheaters Maya Tangeberg (FIN)			Theorien u.Gesch. des Theaters 2 Marianne Streisand	Künstlerkonzept als Grundlage thp. Arb. A.Poppe	8	09.11. - 13.11. Mentoring B 15:00 Europ.Fachtagung „Theater bewegt Europa“ TPZ – LIN / 12. – 15.11. 46. Woche	
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30	Konzeptionierung Durchf.+ Analyse thp UE an Schulen Arb.im Praxisfeld Hajo Wiese	Soziokulturelle Interventionsformen des Theaters Atelierarbeit B.Ruping	Studium Generale III Proj.präsentationen Frank Bonczek	Theorien u.Gesch. des Theaters 2 Marianne Streisand	Künstlerkonzept als Grundlage thp. Arb. A.Poppe	9	16.11. - 20.11. SSV 15:00 Ggf.anschl. Sü-Forum 47. Woche	

¹ Per mail bei Jörg Meyer

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag		
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30	Konzeptionierung Durchf.+ Analyse thp UE an Schulen Arb.im Praxisfeld Hajo Wiese	Soziokulturelle Interventionsformen des Theaters B.Ruping	Konzeptionierung Durchf.+ Analyse thp UE an Schulen Jörg Meyer	Konzepte des Bewegungstheaters Sabine Seume	Künstlerkonzept als Grundlage thp. Arb. A.Poppe	10	23.11. - 27.11. 48. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30	Konzeptionierung Durchf.+ Analyse thp UE an Schulen Arb.im Praxisfeld Hajo Wiese	Soziokulturelle Interventionsformen des Theaters B.Ruping	Theorien u.Gesch. des Theaters 2 Marianne Streisand	Konzepte des Bewegungstheaters Sabine Seume	Künstlerkonzept als Grundlage thp. Arb. Atelierarbeit A.Poppe	11	30.11. - 04.12. Mentoring A 15:00 49. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30	Konzeptionierung Durchf.+ Analyse thp UE an Schulen Arb.im Praxisfeld Hajo Wiese	Soziokulturelle Interventionsformen des Theaters B.Ruping	Theorien u.Gesch. des Theaters 2 Marianne Streisand	Konzepte des Bewegungstheaters Sabine Seume	Künstlerkonzept als Grundlage thp. Arb. Atelierarbeit A.Poppe	12	07.12. - 11.12. 50. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30	Konzeptionierung Durchf.+ Analyse thp UE an Schulen Arb.im Praxisfeld Hajo Wiese	Künstlerische Arbeitsformen der Sprech- und Gesangsstimme Michael Schmolli, Harald Genkie		Konzepte des Bewegungstheaters Sabine Seume	Künstlerkonzept als Grundlage thp. Arb. Präsentationen A. Poppe 09:15- 16:45	13	14.12. - 18.12. Sü-Forum 15:00 51. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30	Konzeptionierung Durchf.+ Analyse thp UE an Schulen Auswertung Hajo Wiese	Semesterevaluation Oliver Pauli				14	21.12. - 25.12. Mentoring B 15:00 52. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30	Projektmanagement und Projektanalyse im theatralen Arbeitsfeld Praxisphase Frank Bonczek					15	04.01. - 08.01. 01. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30	Projektmanagement und Projektanalyse im theatralen Arbeitsfeld Praxisphase Frank Bonczek					16	11.01. - 15.01. Ausstellungseröffnung „Gesch. d. ThP“ / Foyer – Th.a.d.Wilh.höhe / 12.01. / 17:00 Erzählcafe z. Gesch.d.ThP m. H.Wolfgang Nickel / Burgtheater / 12.01. / 19:00 02. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30	Projektmanagement und Projektanalyse im theatralen Arbeitsfeld Praxisphase Frank Bonczek					17	18.01. - 22.01. Erzählcafe z. Gesch.d.ThP m. Florian Vaßen Burgtheater / 19.01. / 19:00 Sü-Forum 15:00 03. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30	Projektmanagement und Projektanalyse im theatralen Arbeitsfeld Praxisphase Frank Bonczek					18	25.01. - 29.01. Erzählcafe z. Gesch.d.ThP m. Norbert Radermacher / Burgtheater / 19.01. / 19:00 04. Woche

Modultitel	Künstlerkonzeptionen als Grundlage theaterpädagogischer Arbeit (KuG0001272)
Untertitel	
Typ der Veranstaltung	Seminar
Veranstaltungsnummer	0910_KuG0001272
ECTS-Punkte	5 CP
ModulpromotorIn	Poppe
DozentInnen	Andreas Poppe: „Künstlerkonzeptionen als Grundlage theaterpädagogischer Arbeit“
Beschreibung	Künstlerkonzeptionen bilden in vielfacher Hinsicht die gedanklichen Grundlagen für theatral-künstlerische Arbeitsweisen, die das methodische Instrumentarium der Theaterpädagogik ausmachen. Gleichzeitig kommen in Künstlerkonzeptionen Einstellungen zur gesellschaftlichen Wirklichkeit und ihrer gedanklichen Reflexion zum Ausdruck, die die Legitimität der Theaterpädagogik in der Gegenwartsgesellschaft begründen. Die für die gegenwärtigen Diskurse der Theaterpädagogik wesentlichen Künstlerkonzeptionen u.a von G.E. Lessing, A. Artaud, K.S.Stanislawski, B.Brecht, J. Grotowski u.a. werden an exemplarischen Texten der Autoren erarbeitet und in ihren theatralen Anteilen angespielt.
TeilnehmerInnen	Studierende des BA-Studiengangs „Theaterpädagogik“
Voraussetzungen	Keine
Lernorganisation	--
Leistungsnachweis	PL (R) 1260 (Prüfer: Poppe) Thema Schauspieltheorien – Arbeitsbegriffe und Künstlerkonzepte – Erstellung eines individuellen Vortragsexposés (mindestens 25.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) Abgabe am Ende des WiSe (vorlesungsfreie Zeit), Konzeption und Teilnahme an einer experimenteller Gruppenarbeit, Anwesenheit 80%
Sonstiges	Literatur wird in der ersten Sitzung verteilt
Dauer	WiSe 2009/10
Erster Termin	Siehe Stundenplan
Ort	Siehe Stud.IP

Modultitel	Künstlerische Arbeitsformen der Sprech- und Gesangsstimme (KuG0001251)
Untertitel	Liedkomposition/Theatermusik/Musiktheater
Typ der Veranstaltung	Übung, Workshop, Atelierarbeit
Veranstaltungsnummer	0910_KuG0001251
ECTS-Punkte	5 CP
ModulpromotorIn	Poppe
DozentInnen	Pascal Ben, Harald Genkie, Michael Schmolli, Andreas Poppe: „Künstlerische Arbeitsformen der Sprech- und Gesangsstimme“
Beschreibung	Unter der Zielstellung spielmotivierter Stimmarbeit mit Sprache, Klängen und Liedern führen die Unterrichtseinheiten dieses Moduls in gestisch-dramatische Experimentierfelder des Theaters ein. Im Vordergrund steht hier die experimentelle Arbeit mit Klängen, Stimmen und unterschiedlichen Texten aus Prosa, Drama und Lied. Die Studierenden lernen den Einsatz ihrer Stimme z.B. im Hörspiel, in chorischen Theaterformen und in der Tanz- und Bewegungsgestaltung. Stimmklangliche sowie gesangliche Methoden werden als Unterrichtsmaterial für die theaterpädagogische Arbeit vorgestellt und von den Studierenden in projektorientierten Unterrichtskontexten eingesetzt. Die Teilnehmenden haben so Gelegenheit, eigenes kreatives Klangmaterial für die Gesangsgestaltung zu wecken und zu fundieren.
TeilnehmerInnen	Studierende des BA-Studiengangs „Theaterpädagogik“
Voraussetzungen	Keine
Lernorganisation	--
Leistungsnachweis	LN (EA, DOK) 1281 (Prüfer Poppe) Experimentelle Arbeit im Rahmen der Seminarsitzungen. Abgabe der individuellen Evaluation (2-3 A4 Seiten) zum Ende des Moduls (31.08.2010) + Anwesenheit 80% (Prüfungsemester SoSe)
Sonstiges	--
Dauer	WiSe 2009/10 + SoSe 2010
Erster Termin	Siehe Stundenplan
Ort	Siehe Stud.IP

Modultitel	Konzepte des Bewegungstheaters (KuG0001260)
Untertitel	
Typ der Veranstaltung	Seminar, Übung, experimentelle Arbeit, Aufführung
Veranstaltungsnummer	0910_KuG0001260
ECTS-Punkte	5 CP
ModulpromotorIn	Poppe
DozentInnen	Sabine Seume, Margot Groot, Maya Tangenberg (Gastdozentin des Institutes für Szenkonst Vasa/Finnland): „Konzepte des Bewegungstheaters“
Beschreibung	Das Modul baut auf Theorie und Praxis der künstlerischen Entwicklung moderner Tanz und Bewegungstheaterformen auf. Die Techniken des modernen Tanztheaters sind maßgeblich durch Tanz- BewegungslehrerInnen wie Laban, Wigman, Joost, Cunningham, u.a. entwickelt worden.
TeilnehmerInnen	Studierende des BA-Studiengangs „Theaterpädagogik“
Voraussetzungen	Keine
Lernorganisation	Übungen, Atelierarbeit, experimentelle Arbeit
Leistungsnachweis	LN (EA) 1291 (Prüfer Poppe) Experimentelle Arbeit im Rahmen der Seminarsitzungen 80% Anwesenheit, Teilnahme an Gruppenarbeit. (Prüfungsemester SoSe)
Sonstiges	--
Dauer	WiSe 2009/10 + SoSe 2010
Erster Termin	Siehe Stundenplan
Ort	Siehe Stud.IP

Modultitel	Konzeptionierung, Durchführung und Analyse theaterpädagogischer Unterrichtseinheiten an Schulen (KuG0001277)
Untertitel	
Typ der Veranstaltung	Übung / Seminar / Praktikum / Workshop
Veranstaltungsnummer	0910_KuG0001277
ECTS-Punkte	5 CP
ModulpromotorIn	Wiese
DozentInnen	Hajo Wiese, Frank Bonczek: „Theater als Lernprinzip 2“ (WiSe) Jörg Meyer: „Didaktik der Theaterpädagogik 2“ (WiSe) Hajo Wiese, Frank Bonczek: „Theater als Lernprinzip 3“ (SoSe)
Beschreibung	Das Modul zielt auf eine erfahrungsbezogene Arbeit mit SchülerInnen in Kleingruppen ab und beinhaltet die Konzeptionierung, Durchführung und Evaluation theatraler Unterrichtseinheiten an Schulen. Die Unterrichtseinheiten werden vom Dozenten begleitet und in einem Praktikumsbericht evaluiert. Stolpernde und scheiternde Momente in der Arbeit stellen dabei produktive Erkenntnismomente dar. Thematisiert werden deshalb insbesondere die Spielleiterhaltung, die Entwicklung des Konzeptes und dessen Umsetzung sowie die strukturellen Rahmenbedingungen für eine theaterpädagogische Arbeit. <ul style="list-style-type: none"> - Erfahrungsbezogene Arbeit mit SchülerInnen in Kleingruppen - Konzeptionierung, Durchführung und Evaluation theatraler Unterrichtseinheiten an Schulen - Praktikumsbericht
TeilnehmerInnen	Studierende des BA-Studiengangs „Theaterpädagogik“
Voraussetzungen	Keine
Lernorganisation	Seminare / Praxisunterricht / eigenverantwortlicher Unterricht
Leistungsnachweis	LN (LP) 1231 (Prüfer: Meyer) Lehrprobe im Rahmen des Unterrichts (Prüfungsssemester WiSe) LN (Prax.B.) 1232/PL (H) 1230 (Prüfer: Wiese/Bonczek) Leistungsnachweis wird im Projektverlauf erbracht (mind. 80% Anwesenheit). Abgabetermin der Hausarbeit 31.08.2010 (Prüfungsssemester SoSe)
Sonstiges	--
Dauer	WiSe 2009/10 + SoSe 2010
Erster Termin	siehe Stundenplan
Ort	siehe Stud.IP

Modultitel	Soziokulturelle Interventionsformen des Theaters (KuG0001250)
Untertitel	
Typ der Veranstaltung	Seminar
Veranstaltungsnummer	0910_KuG0001250
ECTS-Punkte	5 CP
ModulpromotorIn	Ruping
DozentInnen	Bernd Ruping: „Interventionsformen nach Augusto Boal“ (WiSe/SoSe) Hans Boekel: „Teaching in role“ (WiSe/SoSe)
Beschreibung	In der Genese der Disziplin beschränkt sich Theaterpädagogik längst nicht mehr auf die "klassischen" theatralen Spielorte. Das Vermögen, in Schule und Soziokultur oder Wirtschaft verantwortbare Interventionen zu planen, durchzuführen und auszuwerten, gehört zum Standard ihres Repertoires. Die Verschränkung von theaterpädagogisch-künstlerischen Angeboten mit innovativen sozialpädagogischen Handlungsformen, aber auch mit Weisen des kulturellen Selbstausdrucks der Teilnehmenden (Prinzip der "Inklusion" anstelle einer exklusiven Kunstproduktion) sind wichtiges Ziel des Moduls. In szenischen Experimenten wird gearbeitet an und mit den Vorschlägen Augusto Boals.
TeilnehmerInnen	Studierende des BA-Studiengangs „Theaterpädagogik“
Voraussetzungen	Keine
Lernorganisation	- Theorie-Praxis-Seminare - Übungen - Laboratorium - verhaltensbezogenes Training
Leistungsnachweis	PL (M) 1250 (Prüfer Ruping) Prüfungsgespräch auf Basis der Grundlagen-Literatur (Boal) sowie der Erfahrungen im Seminar. Die Erstellung eines Thesenpapiers ist Voraussetzung zur Prüfung. Der Prüfungstermin wird n.V. zum Modul-Ende im SoSe liegen. (Prüfungsssemester SoSe)
Sonstiges	Literatur siehe Stud.IP
Dauer	WiSe 2009/10 + SoSe 2010
Erster Termin	Siehe Stundenplan
Ort	Siehe Stud.IP

Modultitel	Theater- und medienkünstlerische Projektarbeit (KuG0001263)
Untertitel	
Typ der Veranstaltung	Projekt
Veranstaltungsnummer	0910_KuG0001263
ECTS-Punkte	5 CP
ModulpromotorIn	Meyer
DozentInnen	Jörg Meyer: Projektbetreuer
Beschreibung	Das Modul findet studienbegleitend in Form von künstlerischen Projektarbeiten statt. Studierende des BA-Studiengangs „Theaterpädagogik“
TeilnehmerInnen	Keine
Voraussetzungen	-
Lernorganisation	-
Leistungsnachweis	LN (EA) 1321 (Prüfer: Meyer)
Sonstiges	-
Dauer	WiSe 2009/10
Erster Termin	siehe Stundenplan
Ort	siehe Stud.IP

Modultitel Untertitel	Projektmanagement und –analyse im theatralen Arbeitsfeld (KuG0001350)
Typ der Veranstaltung Veranstaltungsnummer ECTS-Punkte ModulpromotorIn DozentInnen Beschreibung	Praktikum + Präsentation 0910_KuG0001350 5 CP Wiese Frank Bonczek: Betreuung und Coaching ANMERKUNG: Im WiSe 2008/09 ist aus terminlichen Gründen nur der erste Zeitraum zur Ableistung des Praktikums verortet. Die Präsentationen der Praxisberichte finden im SoSe 2010 statt. Der zweite Zeitraum zur Ableistung des Praktikums liegt am Ende des SoSe 2010. Jede theatrale Unternehmung hat Projektcharakter. In professionellen Produktionen als auch theaterpädagogischen Projekten werden ästhetische und soziale Ziele arbeitsteilig und kooperativ organisiert. In diesem Modul werden eigene theatral-gestaltende Projekte im Rahmen theaterpädagogischer Unternehmungen (z.B. mit dem Kooperationspartner des Instituts: das Stadttheater Osnabrück) entworfen und durchgeführt. Die Projekterfahrungen werden in einer Abschlussveranstaltung im Semester den Mitstudierenden in Form eines PPT-Vortrags vorgestellt.
TeilnehmerInnen Voraussetzungen Lernorganisation Leistungsnachweis	Studierende des BA-Studiengangs „Theaterpädagogik“ Ableistung des Praktikums - LN (DOK) 1391 (Prüfer Bonczek) Präsentation und Abgabe der Präsentationsdokumente an den Präsentationsterminen (Prüfungsemester ist das jeweilige Semester der Präsentation)
Sonstiges	Zur Ableistung der Praxisphase und Anfertigung des Leistungsnachweises gibt das entsprechende ausführliche Merkblatt weitere Informationen (siehe Veranstaltung in Stud.IP).
Dauer	SoSe 2010 Die Präsentationen des zweiten Praktikumszeitraumes (Sommer 2010) werden im 5. Fachsemester abgehalten.
Erster Termin Ort	Vorbesprechung siehe Stundenplan Siehe Stud.IP

Modultitel Untertitel	Theorien und Geschichte des Theaters II (KuG0001227)
Typ der Veranstaltung Veranstaltungsnummer ECTS-Punkte ModulpromotorIn DozentInnen Beschreibung	Seminar 0910_KuG0001227 5 CP Streisand Marianne Streisand: „Theorie und Geschichte des Theaters II“ Das Modul „Theorien und Geschichte des Theater II“ schließt an das erste Modul „Theorien und Geschichte des Theaters I“ an. Hier liegt der Akzent jedoch stärker auf historischen europäischen und außereuropäischen Theatermodellen und –kulturen. Darüber hinaus werden weitere Theatermodelle sowie wichtige Theatermacher des 20. und 21. Jahrhunderts vorgestellt. Die Seminargestaltung geht dann in höherem Maße auf die Studierenden über, die über einzelne Themen referieren.
TeilnehmerInnen Voraussetzungen Lernorganisation Leistungsnachweis	Studierende des BA-Studiengangs „Theaterpädagogik“ Keine - PL (R) 1190 (Prüferin: Streisand) + Mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen. (Prüfungsemester SoSe)
Sonstiges Dauer Erster Termin Ort	- WiSe 2009/10 + SoSe 2010 siehe Stundenplan siehe Stud.IP

Modultitel Untertitel	Studium Generale III (KuG0009828)
Typ der Veranstaltung Veranstaltungsnummer ECTS-Punkte ModulpromotorIn DozentInnen	Seminar 0910_KuG0009828 5 CP Streisand
Beschreibung	Prof. Dr. Marianne Streisand/Frau Meike Behm (Kunsthalle Lingen): „Mauern: Motiv, Metapher, Spielanlass“ (in Zusammenhang mit der Ausstellung „Park“ des Berliner Künstlers Mandla Reuter in der Kunsthalle, Lingen) Prof. Dr. Wolfgang Becker (Os)/Prof. Dr. Hajo Wiese: „Nur die Liebe zählt ... Analyse und Rekonstruktion von Filmszenen aus Hollywood“ Prof. Dr. S. Kirchhoff/Frank Bonczek: „Theatralität im Onlinebereich - Kommunikation und Kommunikationsanalyse jenseits von Texten“ Andreas Poppe/Frau Prof. Dr. Bloom-Schinnerl: „Konzeption und Produktion von Kurzhörspielen“ Detaillierte Beschreibungen der Inhalte stehen auf Stud.IP zur Verfügung. Die Veranstaltungen des Moduls sind Wahlpflichtveranstaltungen von denen nur eine absolviert werden kann. Zur Anmeldung s.u. Das Modul findet in Form von Projektarbeiten statt: - Die Studierenden sollen in gemischt zusammengesetzten Projektgruppen Themen aus den Perspektiven der Disziplinen der Studiengänge (Theaterpädagogik und Kommunikationsmanagement) erarbeiten. - Die Projekte werden in einer Kompaktwoche stattfinden. - Am Schluss der Projektarbeit steht an zwei hochschuloffenen Projekttagen eine gemeinsame Präsentation der jeweiligen Gruppe, die in den unterschiedlichsten Formen denkbar ist (z. B. Radio- oder Fernsehsendung, Film, Broschüre, Aufführung, Ausstellung, Vortrag, Referat etc.). Studierende des Departments für „Kommunikation und Gesellschaft“
TeilnehmerInnen Voraussetzungen Lernorganisation Leistungsnachweis Sonstiges	Keine - LN (EA) 1182 (PrüferInnen: jeweiliges DozentInnenteam) ANMELDUNG zu den Seminargruppen erfolgt über Stud.IP (mit Losverfahren) ANMELDEZEITRAUM: 01.09.2009 – 30.09.2009 Es können sich nur maximal 5 Studierende der Theaterpädagogik in eines der vier Seminarangebote eintragen! WiSe 2009/10
Dauer Erster Termin Ort	siehe Stundenplan siehe Stud.IP

Intake 09		1. Semester					WS 09				
Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag						
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30	Chorik und Ensemblebildung im Schauspielunterricht Ann Dargies					1					
						21.09. - 25.09. 39. Woche					
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30	Einführung in Atem, Htg.St.+Spr.technik Sigrid Heidemann A = 09:15 – 11:30 B = 12:00 – 14:15	Info SHB ¹ Studieninfos ² Info Technik, Fundus Burgtheater ³ 10:00 – 16:00	Info TPZ ⁴ 11:30 – 20:00	Info Mentoring & Tutorials Info StudJAP Wiese/Bonczek 10:00 – 16:30	Körperwahrnehmung & Bewegungsausdruck Margot Groot	2					
29.09., 17:00, Akademische Feier, KUG / Halle IV						28.09. - 02.10. 40. Woche					
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30	Einführung in Atem, Htg.St.+Spr.technik Sigrid Heidemann A = 09:15 – 11:30 B = 12:00 – 14:15	Lehr- u. Lernmeth. d. Schauspielkunst Jörg Meyer	Theorien u. Gesch. des Theaters 1 Marianne Streisand	Chorik u. Ensemble- bildg. i. Schauspiel. Jörg Meyer 10:00 – 15:00	Studium Generale I Kreative Pädagogik Oliver Pauli	3					
						05.10. – 09.10. 41. Woche					
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30	Einführung in Atem, Htg.St.+Spr.technik Sigrid Heidemann A = 09:15 – 11:30 B = 12:00 – 14:15	Theorien u. Gesch. des Theaters 1 Marianne Streisand			Körperwahrnehmung & Bewegungsausdruck Margot Groot	4					
						12.10. - 16.10. 42. Woche					
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30	Einführung in Atem, Htg.St.+Spr.technik ⁵ Sigrid Heidemann Studium Generale I Bernd Rüpung	Lehr- u. Lernmeth. d. Schauspielkunst Jörg Meyer	Theorien u. Gesch. des Theaters 1 Marianne Streisand	Chorik u. Ensemble- bildg. i. Schauspiel. Jörg Meyer 10:00 – 15:00	Studium Generale I Kreative Pädagogik Oliver Pauli	5					
Mentoring A 15:00 Su-Forum 15:00 Herbsttagung des BUT, Chemnitz 19. – 23. Oktober						19.10. - 23.10. 43. Woche					
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30	Einführung in Atem, Htg.St.+Spr.technik Sigrid Heidemann Studium Generale I Bernd Rüpung	Lehr- u. Lernmeth. d. Schauspielkunst Jörg Meyer	Theorien u. Gesch. des Theaters 1 Marianne Streisand	Chorik u. Ensemble- bildg. i. Schauspiel. Jörg Meyer 10:00 – 15:00	Körperwahrnehmung & Bewegungsausdruck Margot Groot	6					
						26.10. - 30.10. 44. Woche					
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30	Einführung in Atem, Htg.St.+Spr.technik Sigrid Heidemann Studium Generale I Bernd Rüpung	Sprachliches & performatives Gestalten Nadine Giese			Studium Generale I Kreative Pädagogik Oliver Pauli	7					
Regieprojekte „Odyssee“ / Burgtheater / 06. + 07.11., 19:30 Uhr						02.11. - 06.11. 45. Woche					
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30	Einführung in Atem, Htg.St.+Spr.technik Sigrid Heidemann Studium Generale I Bernd Rüpung	Lehr- u. Lernmeth. d. Schauspielkunst Jörg Meyer	Theorien u. Gesch. des Theaters 1 Marianne Streisand	Chorik u. Ensemble- bildg. i. Schauspiel. Jörg Meyer 10:00 – 15:00	Körperwahrnehmung & Bewegungsausdruck Margot Groot	8					
Europ.Fachtagung „Theater bewegt Europa“ TPZ – LIN / 12. – 15.11.						09.11. - 13.11. 46. Woche					

¹ Stadt- u. Hochschulbibliothek, Karolinenstraße (10:00 – 11:30)
² 12:00 – 14:15 (Puppe)
³ ab 14:30 – 16:00
⁴ Theaterpädagogisches Zentrum, Universitätsplatz 5-6
⁵ immer: Tanzsporthalle der Oberbergsschule, Stefanstraße
⁶ 09:15 – 11:30
⁷ 12:00 – 14:15

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30	Einführung in Atem, Htg.St.+Spr.technik Sigrid Heidemann Studium Generale I Atelierarbeit Bernd Rüpung	Lehr- u. Lernmeth. d. Schauspielkunst Atelierarbeit Jörg Meyer	Studium Generale I Präsentationen Frank Bonczek	Chorik u. Ensemble- bildg. i. Schauspiel. Jörg Meyer 10:00 – 15:00	Studium Generale I Kreative Pädagogik Oliver Pauli	9
SSV 15:00 Ggf.anschl. Sü-Forum						16.11. - 20.11. 47. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30	Einführung in Atem, Htg.St.+Spr.technik Sigrid Heidemann Studium Generale I Bernd Rüpung	Lehr- u. Lernmeth. d. Schauspielkunst Jörg Meyer	Studium Generale I Exk.Inst./MP-OS ⁸ Harald Genkie Zeit n.Vereinbarung	Chorik u. Ensemble- bildg. i. Schauspiel. Jörg Meyer 10:00 – 15:00	Körperwahrnehmung & Bewegungsausdruck Margot Groot	10
						23.11. - 27.11. 48. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30	Einführung in Atem, Htg.St.+Spr.technik Sigrid Heidemann Studium Generale I Bernd Rüpung	Lehr- u. Lernmeth. d. Schauspielkunst Jörg Meyer	Studium Generale I Inst./MP-OS in Lin ⁹ A.Poppe/J.Meyer	Chorik u. Ensemble- bildg. i. Schauspiel. Jörg Meyer 10:00 – 15:00	Studium Generale I Kreative Pädagogik Oliver Pauli	11
Mentoring A 15:00						30.11. - 04.12. 49. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30	Einführung in Atem, Htg.St.+Spr.technik Sigrid Heidemann Studium Generale I Bernd Rüpung	Theorien u. Gesch. des Theaters 1 Hospitationstage – Theater OS Anja Deu / Marianne Streisand			Körperwahrnehmung & Bewegungsausdruck Margot Groot	12
						07.12. - 11.12. 50. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30	Sprachliches & performatives Gestalten Nadine Giese					13
Su-Forum 15:00						14.12. - 18.12. 51. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30	Studium Generale I Streisand, Bonczek					14
Mentoring B 15:00						21.12. - 25.12. 52. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30				Studium Generale I Streisand, Bonczek	Körperwahrnehmung & Bewegungsausdruck Margot Groot	15
						04.01. - 08.01. 01. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30	Erzählend Spielen: Selbst und Rolle Jörg Meyer					16
Ausstellungseröffnung „Gesch. d.ThP“ / Foyer – Th.a.d.Wilh.höhe / 12.01. / 17:00 Erzählcafe z.Gesch.d.ThP m. H.Wolfgang Nickel / Burgtheater / 12.01. / 19:00						11.01. - 15.01. 02. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30	Erzählend Spielen: Selbst und Rolle Atelierarbeit Meyer, Giese, Wiese					17
Erzählcafe z.Gesch.d.ThP m. Florian Vaßen Burgtheater / 19.01. / 19:00 Sü-Forum 15:00						18.01. - 22.01. 03. Woche
09:15-10:45 11:00-12:30 13:00-14:30	Erzählend Spielen: Selbst und Rolle Präsentationen Meyer, Giese, Wiese					18
Erzählcafe z.Gesch.d.ThP m. Norbert Radermacher / Burgtheater / 19.01. / 19:00						25.01. - 29.01. 04. Woche

⁸ Besuch an die Hochschule für Musik in OS, Abtlg. Musikpädagogik, Caprivistraße 1
⁹ Gegenbesuch der Studierenden der Hochschule für Musik OS, Abtlg. Musikpädagogik

Modultitel Untertitel	Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst (KuG0001221)
Typ der Veranstaltung	Seminar, Übung
Veranstaltungsnummer	0910_KuG0001221
ECTS-Punkte	5 CP
ModulpromotorIn	Poppe
DozentInnen	Jörg Meyer (WiSe), Andreas Poppe (SoSe): „Lehr- und Lernmethoden der Schauspielkunst“
Beschreibung	Ziel dieses Moduls ist es, mit Hilfe schauspielerischer Arbeitstechniken handlungsgestaltende Spielangebote zu konzipieren, zu erfahren und auszuwerten. Die Trainingsmethoden zielen insbesondere auf die Entwicklung des Vorstellungsvermögens in der Interaktion mit sich selbst und dem Gegenspieler/der Gegenspielerin. Allgemeine konstituierende Momente des darstellenden Handelns wie Form, Energie, Tempo/Rhythmus, Zielgerichtetheit, Bewegung, Positionen dienen hierfür als Arbeitsmaterial.
TeilnehmerInnen	Studierende des BA-Studiengangs „Theaterpädagogik“
Voraussetzungen	Keine
Lernorganisation	Theorie- und Praxisseminar, Übung
Leistungsnachweis	Experimentelle Arbeiten im Rahmen der Seminarsitzungen. LN (EA) 1171 (Prüfer: Meyer) (Prüfungsemester WiSe) LN (EA) 1172 (Prüfer: Poppe) (Prüfungsemester SoSe) Die Leistungsnachweise werden während der Seminare erbracht (Workload für Vorbereitung 3 Std.) + 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen
Sonstiges	--
Dauer	WiSe 2009/10 + SoSe 2010
Erster Termin	Siehe Stundenplan
Ort	Siehe Stud.IP

Modultitel Untertitel	Einführung in Atem, Haltung, Stimme und Sprechtechnik (KuG0001243)
Typ der Veranstaltung	Seminar, Übung
Veranstaltungsnummer	0910_KuG0001243
ECTS-Punkte	5 CP
ModulpromotorIn	Poppe
DozentInnen	Sigrid Heidemann (WiSe): „Gesang“ Andreas Poppe (SoSe): „Atem, Haltung, Stimme – funktionale und personale Entwicklung der Technik beruflichen Sprechens“
Beschreibung	Der Schwerpunkt dieses Lehrgebietes liegt in der Entdeckung sowohl der technischen wie ästhetischen Seite des eigenen stimmlichen Instrumentariums und seiner kreativen Ausdrucksmöglichkeiten. Dieser Vorgang umfasst die bewusste Wahrnehmung und Steuerung der physischen Möglichkeiten der Stimme für die Arbeit auf der Bühne und in anderen Versammlungsräumen. Durch einführende Übungen in die gemeinsame Funktion von Atmung und Stimme, studieren die TeilnehmerInnen eigene und fremde Spiration, Intonation, Artikulation mit Bezug auf ihr individuelles Ausdrucksvermögen und lernen so den eigenen und fremden stimmlichen Ausdruck einzuschätzen.
TeilnehmerInnen	Studierende des BA-Studiengangs „Theaterpädagogik“
Voraussetzungen	Keine
Lernorganisation	Praxisseminar mit Theorieanteilen
Leistungsnachweis	LN (EA) 1131 (Prüfer: Poppe) Experimentelle Arbeit im Rahmen der Seminarsitzungen, Abfassen eines Thesenpapiers + Anwesenheit 80% (Prüfungsemester SoSe)
Sonstiges	--
Dauer	WiSe 2009/10 + SoSe 2010
Erster Termin	Siehe Stundenplan
Ort	Siehe Stud.IP

Modultitel Untertitel	Chorik und Ensemblebildung im Schauspielunterricht (KuG0001220)
Typ der Veranstaltung	Workshop + Seminar
Veranstaltungsnummer	0910_KuG0001220
ECTS-Punkte	5 CP
ModulpromotorIn	Meyer
DozentInnen	Ann Dargies: „Ensemblearbeit“ Jörg Meyer: „Impulstraining“
Beschreibung	In der Praxis und Theorie chorisch-theatraler Arbeitsweisen sollen die Studierenden die sensitive Dynamik und Ausdrucksqualität gemeinschaftlicher und simultaner Arbeitsformen der Theaterpädagogik in chorischen Formen kennen lernen und den Chor aus der entsubjektivierten Perspektive der Gruppe erfahren. Die Spielweisen und Methoden innerhalb dieses Moduls führen Studierende in Techniken und Konzepte der Ensemblearbeit ein. Ensembleproben und gruppenorientierte Spielweisen sind mit Blick auf das Gesamtcurriculum dieses Studiums ein wichtiger Gesichtspunkt. Studierende erfahren hier aus Sicht eines Ensemblemitglieds Lehr- und Lernvoraussetzungen in gruppenpädagogischen Kontexten.
TeilnehmerInnen	Studierende des BA-Studiengangs „Theaterpädagogik“
Voraussetzungen	Keine
Lernorganisation	Theorie- und Praxisseminar, Übung
Leistungsnachweis	LN (EA) 1151 (Prüfer: Meyer) Die Leistungsnachweise werden während der Seminare erbracht (Zeitraum November, Dezember) + Mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen.
Sonstiges	-
Dauer	WiSe 2009/10
Erster Termin	siehe Stundenplan
Ort	siehe Stundenplan und Stud.IP

Modultitel Untertitel	Körperwahrnehmung + Bewegungsausdruck (KuG0001259)
Typ der Veranstaltung	Seminar
Veranstaltungsnummer	0910_KuG0001259
ECTS-Punkte	5 CP
ModulpromotorIn	Groot
DozentInnen	Margot Groot: "Körperwahrnehmung + Bewegungsausdruck"
Beschreibung	Die selbstreflexive Wahrnehmung des eigenen Körpers dient als Grundlage für den individuellen Bewegungsausdruck des Studierenden. Die Unterrichtsarbeit dieses Moduls geht von einem erweiterten Bewegungsbegriff aus und nimmt Bezug auf den stillstehenden Menschen, der in jedem Moment seines Alltags körperliche Impulse sendet und innerliche Bewegungen spüren kann. In der praktischen Arbeit werden Kenntnisse zur Bewegungsvielfalt sowie zur Gesamtfunktion und zur Energieaufnahme der Skelettmuskulatur und ihren Gefühlsempfindungen vermittelt. Die Studierenden beobachten und ermitteln hierfür bei sich und anderen eine bewusste körperliche Balance und untersuchen mit einem intensiven Training und ein Anatomie Syllabus, einzelne Körperteile der gesamten Skelettmuskulatur. Im Sommersemester wird das Modell zur Bewegungsanalyse von Laban eingeführt und eingesetzt.
TeilnehmerInnen	Studierende des BA-Studiengangs „Theaterpädagogik“
Voraussetzungen	Keine
Lernorganisation	Bewegungstraining, Gruppenarbeit, Einzelarbeit
Leistungsnachweis	LN (H) 1141 (Prüferin: Groot) Hausarbeit, Arbeitsauftrag: „Schreib ein Bewegungs- selbst Portrait“ (wird im Seminar erläutert). Abgabetermin ist die letzte Seminarsitzung im WiSe. + mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen. (Prüfungsemester WiSe) LN (EA) 1142 (Prüferin: Groot) Experimentelle Arbeit im Rahmen der Seminarzeiten (Prüfungsemester SoSe)
Sonstiges	Literatur siehe Stud.IP
Dauer	WiSe 2009/10 + SoSe 2010
Erster Termin	siehe Stundenplan
Ort	LB 0018 (Bewegungsraum)

Modultitel Untertitel	Sprachliches und performatives Gestalten (KuG00031490)
Typ der Veranstaltung	Seminar
Veranstaltungsnummer	0910_KuG00031490
ECTS-Punkte	10 CP
ModulpromotorIn	Ruping
DozentInnen	Nadine Giese, Bernd Ruping: „ Sprachliches und performatives Gestalten“
Beschreibung	Mit Blick auf das dialektische Spannungsfeld zwischen Spieler/ Ensemble, Wort- und Körpertext sowie Spielleitung/Regie vermittelt das Modul den Studierenden Methoden für die Initiierung und Gestaltung von Spielvorgängen performativer und dramatischer Art. Im Mittelpunkt steht dabei die spielerische Erfahrung bzw. experimentelle Arbeit, welche die Wahrnehmungs- und Gestaltungsfähigkeit der Studierenden fördern soll. Mittels Techniken der Improvisation, der Performance Art und des Ensemblespiels wird die Fähigkeit geschult, Spielimpulse und Spielformen für die Erarbeitung von szenischem Material zu entwickeln. Im Sommersemester befasst sich das Modul schwerpunktmäßig mit Techniken des kreativen Schreibens, chorische Spielformen und performativen Projektarbeiten im öffentlichen Raum.
TeilnehmerInnen	Studierende des BA-Studiengangs „Theaterpädagogik“
Voraussetzungen	Keine
Lernorganisation	Übungen, Gruppen- und solistische Arbeiten, Theorie- und Praxisseminar
Leistungsnachweis	LN (EA) 1161 (Prüferin: Giese) Experimentelle Ensemblearbeit im Rahmen der Seminareinheit sowie 80%ige, erfolgreiche Teilnahme, schriftliche Online-Evaluation am Ende des Seminars (Prüfungsemester WiSe). LN (EA) 1211/LN (DOK) 1212 (Prüferin: Giese) Experimentelle Ensemblearbeit im Rahmen der Seminareinheit sowie 80%ige, erfolgreiche Teilnahme, schriftliche Online-Evaluation am Ende des Seminars (Prüfungsemester SoSe)
Sonstiges	Bequeme Kleidung mitbringen. Literaturhinweise sind auf Stud-IP verzeichnet.
Dauer	WiSe 2009/10 + SoSe 2010
Erster Termin	Siehe Stundenplan
Ort	Siehe Stud.IP

Modultitel Untertitel	Theorien und Geschichte des Theaters I (KuG0001226)
Typ der Veranstaltung	Seminar
Veranstaltungsnummer	0910_KuG0001226
ECTS-Punkte	5 CP
ModulpromotorIn DozentInnen	MP Streisand Marianne Streisand: "Theorien und Geschichte des Theaters I" Anja Deu: "Kurzpraktikum Theater Osnabrück"
Beschreibung	In dem Modul „Theorie und Geschichte des Theaters I“ geht es um die Diskussion, die sinnliche Aneignung und – zumindest ansatzweise – um die praktische Erprobung von ausgewählten Modellen, Projekten und Diskursen des Theaters von Moderne und Postmoderne, vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Im Zentrum steht dabei nicht nur die Bekanntschaft etwa mit dem Theater des Bürgertums, der Avantgarden, dem Theateroktober, Brecht und Heiner Müller, dem Bildertheater in einem kulturgeschichtlichen Kontext, sondern auch um die Korrelationen dieser Ansätze mit der Theaterpädagogik und um deren Brauchbarkeit für die eigene theatrale Arbeit. Das Modul wird im zweiten Semester fortgeführt und mit einer Klausur abgeschlossen. Das Modul „Theorie und Geschichte des Theater II“ schließt sich in den darauf folgenden Semestern an. An drei Tagen werden die Studierenden ein Kurzpraktikum am Theater Osnabrück machen, um wenigstens einen Blick in die Realität eines laufenden Theaterbetriebs zu werfen. Sie werden dort von der Theaterpädagogin am Theater Osnabrück, Anja Deu, betreut.
TeilnehmerInnen	Studierende des BA-Studiengangs „Theaterpädagogik“
Voraussetzungen	Keine
Lernorganisation	-
Leistungsnachweis	PL (K4) 1121 (Prüferin: Streisand) Klausur zum Ende des Moduls im SoSe + mind. 80% Anwesenheit in den Lehrveranstaltungen. (Prüfungssemester SoSe) Empfohlene Literatur siehe Stud.IP
Sonstiges Dauer	WiSe 2009/10 + SoSe 2010
Erster Termin	siehe Stundenplan
Ort	siehe Stud.IP

Modultitel Untertitel	Erzählend Spielen: Selbst und Rolle (KuG0001163)
Typ der Veranstaltung	Seminar, Übung
Veranstaltungsnummer	0910_KuG0001163
ECTS-Punkte	5 CP
ModulpromotorIn DozentInnen	Meyer Jörg Meyer: „Erzählend Spielen: Selbst und Rolle“ Jörg Meyer, Hajo Wiese, Nadine Giese: BetreuerInnen
Beschreibung	Im Zentrum der Spielleiter-Kompetenz stehen mimetisches Vermögen und die Fähigkeit, Menschen durch ihre Rituale und Alltagsmasken hindurch zu einem Ausdruck zu verhelfen. Dies setzt ein hohes Maß an Selbstaneignung voraus. Die Bereitschaft, sich mit der eigenen Geschichte, auch dem Verdrängten, Unabgeholtenen darin spielerisch und reflexiv auseinanderzusetzen, ist wesentlicher Bestandteil einer theaterpädagogischen Lehre, die die Erfahrungstätigkeiten der Menschen - einschließlich ihrer Haltungen vor tabuisierten Bereiche wie Trauer, Tod oder Sexualität - zu einem Grundpfeiler der ästhetischen Gestaltung erhebt. Die Studierenden entdecken die formbildenden Qualitäten einer Auseinandersetzung mit Selbst und Rolle. In angeleiteten experimentellen Prozessen lernen sie die Qualitäten ihres theatrale Handelns zwischen "Nicht-Ich" und "Nicht-nicht-Ich" kennen. Sie erfahren die Formgebung in Rolle und Szene als produktives In-Distanz-Nehmen der biografischen Verstricktheiten, die sich im Spiel zu Materialien und Stoffen des Gestaltens transformieren und so kommunizierbar werden.
TeilnehmerInnen	Studierende des BA-Studiengangs „Theaterpädagogik“
Voraussetzungen	Keine
Lernorganisation	Theorie- und Praxisseminar, Übung
Leistungsnachweis	LN (KP) 1111 (PrüferInnen: Meyer/Wiese/Giese) Künstlerische Prüfung = Der Leistungsnachweis wird während der Seminarzeiten erbracht (Prüfungssemester WiSe).
Sonstiges Dauer	- WiSe 2009/10
Erster Termin	siehe Stundenplan
Ort	siehe Stud.IP und Absprachen im Seminar

Modultitel Untertitel	Studium Generale I (KuG0001242)
Typ der Veranstaltung Veranstaltungsnummer ECTS-Punkte ModulpromotorIn DozentInnen	Seminar / Vorlesung / Online-Diskurs 0910_KuG0001242 5 CP Wiese Bernd Ruping: „Darstellende Kommunikation“ Marianne Streisand, Frank Bonczek: „Wissenschaftliches Arbeiten“ Oliver Pauli: „Kreative Pädagogik“ Harald Genkie, Andreas Poppe, Jörg Meyer: „Musikpädagogik“
Beschreibung	Einführung in wissenschaftliche Arbeits- und Denkweisen der Gegenwartsgesellschaft – das Studium Generale wird als so genanntes „polyvalentes Modul“ gestaltet. Ziel ist es, die im weitesten Sinne kulturelle und kulturgeschichtliche Allgemeinbildung der Studierenden zu verbreitern und spezifische Fachforschungen zu ermöglichen sowie Möglichkeiten und Chancen ihrer Kooperation zu erproben: Zu Beginn der 90er-Jahre wurde der Begriff DK formuliert und gewann Gewicht im Kontext der Entwicklung der Theaterpädagogik in der BRD. Gegen die Ausrichtung auf Sprache als dominantes Kommunikations-Medium, darin die schriftsprachliche Kommunikation als Wertmaßstab nach wie vor normierende Gültigkeit hat, legt die DK den Akzent auf die anthropologisch und soziologisch verbürgte, gattungsspezifische Ausdruckskompetenz der Menschen, in der die Sprachkompetenz einen von den sozio-kulturellen, schichtspezifischen und individuellen Faktoren abhängigen Stellenwert hat. Die Studierenden werden in Theorie und Methode des wissenschaftlichen Arbeitens eingeführt, um sie somit in die Lage zu versetzen, spezifische Fachforschung zu betreiben. Es soll ihnen ermöglicht werden, sich im sozialen Feld der Wissenschaft zu orientieren, und ihre Gedanken für das Gemeinschaftswerk Wissenschaft und die vorhandenen wissenschaftlichen Erkenntnisse für die Anreicherung und Weiterentwicklung der eigenen gedanklichen Ordnung fruchtbar zu machen. Im Rahmen des Studium Generale I findet ein Besuch und Gegenbesuch mit der Abteilung Musikpädagogik der Hochschule für Musik Osnabrück statt. Studierende des BA-Studiengangs „Theaterpädagogik“
TeilnehmerInnen Voraussetzungen Lernorganisation	Keine Vorlesung / Seminar / Übungen
Leistungsnachweis	LN (H) 1101 (Prüfer: Bonczek) Hausarbeit von ca. 5 Seiten Umfang. Abgabe zum Ende des Semesters (28.02.2010). Mind. 80% Anwesenheit in allen Lehrveranstaltungen. Literatur wird in den Seminaren bekannt gegeben.
Sonstiges Dauer	WiSe 2009/10
Erster Termin Ort	siehe Stundenplan siehe Stud.IP

	Bezeichnung der Module gemäß der gültigen SO vom 27.02.2009 (aktualisiert am 08.07.2009)	Modul-promotoren	Leistungen gemäß der aktuellen SO in den jeweiligen Prüfungssemestern (Art der Leistungen und Prüfungsnummern)						CP
			1	2	3	4	5	6	
			WS	SS	WS	SS	WS	SS	
01	Studium Generale I	Wiese	LN (K4) 1102						5
02	Studium Generale II	Streisand		LN (H) 1103					5
03	Studium Generale III	Streisand			LN (EA) 1182				5
04	Erzählend Spielen: Selbst + Rolle	Meyer	LN (KP) 1111						5
05	Theorie + Geschichte des Theaters I	Streisand		PL (K4) 1121					5
06	Theorie + Geschichte des Theaters II	Streisand				PL (R) 1190			5
07	Einführung in Atem, Haltung, Stimme + Sprechtechnik	Poppe		LN (EA) 1131					5
08	Körperwahrnehmung + Bewegungsausdruck	Groot	LN (H) 1141	LN (EA) 1142					5
09	Chorik + Ensemblebildung im Schauspielunterricht	Meyer	LN (EA) 1151						5
10	Sprachliches und performatives Gestalten	Ruping	LN (EA) 1161	LN (EA) 1211 LN (DOK) 1212					10
11	Theater als Lernprinzip	Wiese		LN (LP) 1201					5
12	Theater + medienkünstlerische Werkstätten I	Meyer		LN (DOK) 1221					5
13	Theater + medienkünstlerische Werkstätten II	Meyer						LN (EA) 1351	5
14	Lehr- + Lernmethoden der Schauspielkunst	Poppe	LN (EA) 1171	LN (EA) 1172					5
15	Konzeptionierung, Durchführung + Analyse theaterpädagogischer Unterrichtseinheiten an Schulen	Wiese			LN (LP) 1231	LN (Prax. B.) 1232 PL (H) 1230			5
16	Archäologie der Theaterpädagogik	Streisand					PL (K4) 1300		5
17	Geschichte, Theorie + Dramaturgie des Kinder- + Jugendtheaters.	Hoffmann				LN (H) 1241			5
18	Soziokulturelle Interventionsformen der Theaterpädagogik.	Ruping				PL (M) 1250			5
19	Theatrale Organisationsforschung	Ruping						LN (DOK) 1311	5
20	Theater- + medienkünstlerische Projektarbeit	Meyer			LN (EA) 1321				5
21	Künstlerkonzeptionen als Grundlage theaterpädagogischer Arbeit	Poppe			PL (R) 1260				5
22	Theater der Gegenwart - Aufführungsanalyse	Streisand				LN (H) 1330			5
23	Einführung in die praktische Dramaturgie*	Streisand					PL (H) 1270*		5
24	Dramaturgie + Regieführung	Meyer					LN (KP) 1341 PL (H) 1340		5
25	Projektmanagement + -analyse im theatralen Arbeitsfeld	Wiese				LN (DOK) 1391			5
26	Angewandtes Kulturmanagement	Radermacher						PL (M) 1360	5
27	Entfaltung von Spielleiterhaltung	Ruping					LN (LP) 1371 PL (H) 1370		5
28	Praxis + Theorie der Rollengestaltung	Poppe						LN (KP) 1381 PL (H) 1380	5
29	Künstlerische Arbeitsformen der Sprech- + Gesangsstimme	Poppe				LN (DOK) 1281			5
30	Konzepte des Bewegungstheaters	Poppe				LN (EA) 1291			5
31	Theatrales Lernen + Lehren mit Stimme + Körper	Poppe					LN (LP) 1401 PL (R) 1400		5
32	Praxis des Inszenierens: Künstlerisches Eigenprojekt	Meyer						PL (KP) 1410	10
33	BA-Arbeit	Wiese						PL (H) 4900	10

*Das Modul wird im 4. Fachsemester unterrichtet. Die Leistung muss erst zu Beginn des 5. Fachsemesters abgegeben werden (die Anmeldung sollte auch erst dann erfolgen).

Prüfungsformen für Prüfungsleistungen (PL), Leistungsnachweise (LN)			Modulgruppen	Theatrale Selbstbildung
K2/4 (Klausur) H (Hausarbeit)	M (Mündliche Prüfung) R (Referat)	EA (Experimentelle Arbeit) DOK (Dokumentation)		Theorie, Erfahrung, Erkenntnisbildung
LP (Lehrprobe) KP (Künstlerische Prüfung)	Prax. B. (Praxisbericht) Proj. B. (Projektbericht)			Theaterpädagogische Operationalisierung